

Giftnotruf Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

im Anhang finden Sie unsere Merkblätter rund ums Thema Vergiftungen wie Informationen zu häufigen Gefahrenquellen, Giftpflanzen, Symptomen oder Erstmaßnahmen sowie Tipps, wie Sie Ihren Haushalt sicherer machen und dadurch Vergiftungsunfällen vorbeugen können. Darüber hinaus finden Sie eine Liste mit den für die einzelnen Bundesländer zuständigen Giftinformationszentren, die Sie im Vergiftungsfall kontaktieren können. Wir hoffen, dass Ihnen unsere Informationen weithelfen.

Unsere Auskünfte im Notfall sind unentgeltlich. Um Ihnen und anderen Menschen dieses ärztliche Spezialwissen zu Vergiftungen rund um die Uhr zur Verfügung stellen zu können, sind hohe finanzielle Aufwendungen notwendig. Leider beteiligen sich die Krankenkassen nicht an den Kosten für diesen so wichtigen Notdienst. Eine wesentliche finanzielle Stütze sind freiwillige Spenden unserer Anrufer.

Wir freuen uns deshalb über jeden freiwilligen Beitrag zum Erhalt unseres Beratungsdienstes!

Unsere Bankverbindung lautet:

Empfänger: Charité

IBAN: DE68100700000592979900

BIC: DEUTDEBBXXX

Kreditinstitut: Deutsche Bank

Verwendungszweck : Kunden-Referenz-Nr. 61500112 Giftnotruf Berlin

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen
Ihr Team vom Giftnotruf Berlin

www.giftnotruf.de

Giftnotruf Berlin

Vergiftungen: Erste Maßnahmen

1. **RUHE** bewahren !
2. Tee, Wasser oder Saft zu trinken geben.
KEINE Milch !! **KEIN** Erbrechen auslösen !!. **KEIN** Salzwasser !!
3. Regionalen Giftnotruf anrufen: _____

Was muss der GIFTNOTRUF wissen?

- **Was wurde eingenommen?**

Medikament - Pflanze - Haushaltsmittel - Hersteller - Identifikations-Nr.? - Warnzeichen?

- **Wie alt ist der Patient?**

- **Warum wurde die Substanz eingenommen?**

- **Wieviel wurde eingenommen?**

- **Wie groß ist die Packung/Flasche; wieviel fehlt?**

- **Wann ist es passiert?**

Wann wurde der Patient zuletzt „gesund“ gesehen?

- **Wie wurde es eingenommen?**

geschluckt - Hautkontakt - eingeatmet

- **Wie geht es dem Patienten jetzt?**

Müdigkeit, Erbrechen, Unruhe etc.

- **Was wurde bereits unternommen?**

- **Wer ruft an?**

Name, Telefonnummer

Folgen Sie bitte den Empfehlungen Ihres Giftnotrufes oder lassen Sie den Patienten in die nächste Arztpraxis, Rettungsstelle oder das nächstgelegene Krankenhaus bringen.

Dorthin nehmen Sie **unbedingt** Verpackungen, Flasche oder die verdächtige Substanz mit!

**Bei allen Maßnahmen gilt:
Sicherheit geht vor Geschwindigkeit !!**

Bitte lesen Sie auch die Rückseite mit weiteren wichtigen Hinweisen und den Rufnummern aller deutschen Giftnotruf-Zentralen.

Giftnotruf Berlin

Empfehlungen

Verschlucken von schäumenden Produkten

Sofort einen Teelöffel eines Entschäumers geben - z.B. Lefax®, Elugan®, Espumisan® oder Sab simplex® (Inhaltsstoff Dimeticon oder Simeticon), danach z.B. ein Glas Wasser.

Verschlucken von Säuren oder Laugen (Verätzungen)

Wenn der Patient wach ist, 1 - 2 Gläser Wasser oder Tee trinken lassen und nicht zum Erbrechen bringen. Danach sofort einen Giftnotruf anrufen.

Augenverätzungen

Das Auge mindestens 10 Minuten unter laufendem, lauwarmem Wasser spülen.

Bei Hautverätzungen und Vergiftungen durch die Haut

Einige Gifte können auch über die Haut in den Körper gelangen, vor allem Pflanzenschutzmittel (z.B. E 605) oder organische Lösemittel. Wenn eine chemische Substanz auf Kleidung oder Haut verschüttet wurde, die Kleidung entfernen und die Haut mit lauwarmem Wasser und Seife abwaschen.

Gasvergiftungen

Patienten immer an die frische Luft bringen! Vorsicht vor giftigen Gasen bei der Bergung! Vergiftete Personen, die nicht mehr selbst atmen, müssen nach Absetzen des Notrufs sofort wiederbelebt werden.

Pflanzen oder Pilze

Bei Vergiftungen durch Pilze, Früchte, Blüten, Blätter oder Nadeln ausreichend Material (auch Putzreste oder ausnahmsweise Erbrochenes) zur genauen Bestimmung von Pflanze oder Pilz sichern.

Wichtig:

Muss der Patient auf den Rat des Giftnotrufs zum Arzt oder ins Krankenhaus, nehmen Sie den Behälter/die Flasche des Produkts, Tablettenpackungen oder einen ganzen Zweig der Pflanze zur Identifizierung mit.

Alles Material, das weitere Auskunft geben könnte, um welchen Stoff es sich handelt, sollte immer zum Kinderarzt oder in die Klinik mitgebracht werden.

Regionale Giftnotrufzentren

Berlin, Brandenburg Giftnotruf Berlin	030 19240
Nordrhein-Westfalen Informationszentrale gegen Vergiftungen, Bonn	0228 19240
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen Gemeinsames Giftinformationszentrum, Erfurt	0361 730730
Baden-Württemberg Informationszentrale für Vergiftungen, Freiburg	0761 19240
Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein Giftinformationszentrum Nord, Göttingen	0551 19240
Saarland Informations- und Beratungszentrum für Vergiftungsfälle, Homburg	06841 19240
Rheinland-Pfalz, Hessen Beratungsstelle bei Vergiftungen, Mainz	06131 19240
Bayern Giftnotruf München	089 19240

Giftnotruf Berlin

Pflanzen, eine Gefahr für Kinder?

Kinder neigen dazu, vieles in den Mund zu stecken, zu kauen und zu verschlucken. Dazu gehören auch Pflanzen bzw. Teile davon. Nun sind zwar unter der Vielzahl von Pflanzen nur wenige in unseren Breiten so giftig, dass ihr Verzehr lebensbedrohliche Folgen hat, aber auch essbare rohe Pflanzenteile können, in größeren Mengen genossen, zu Durchfällen und/oder Bauchschmerzen führen.

Wie können Sie vorbeugen?

**Giftige Pflanzen sollten im Wohnbereich für Kinder
zumindest bis zum Schulalter nicht erreichbar sein !**

Sie können natürlich nicht alle Pflanzen kennen. Aber wissen Sie, welche Pflanzen sich in Ihrem Haushalt befinden, welche Pflanzen in der näheren Umgebung, am Kindergarten oder auf dem Schulweg wachsen? Versuchen Sie, das herauszufinden.

- Lassen Sie sich beim Kauf von Pflanzen den Namen nennen, fragen Sie z. B. einen Gärtner, oder schauen Sie in einem Pflanzenbuch nach (-> Internet) !
- Die umseitige Übersicht hilft Ihnen bei der Einordnung in giftige, gering giftige und ungiftige Pflanzen.
- Haben Sie eine giftige Pflanze erkannt, entfernen Sie diese möglichst aus ihrem Wohnbereich, bzw. zeigen Sie die Pflanze Ihren Kindern und erläutern Sie ihnen die Gefahren!
Aber erst **ab 4 Jahren** können Kinder dies verstehen!

Was können Sie im Notfall tun?

Ruhe bewahren ! Versuchen Sie zu ermitteln:

- Um welche Pflanze handelt es sich?
(hier kann Ihnen ein Gärtner, Apotheker, Botaniker, ein Pflanzenbuch oder das Internet helfen, wenn Sie es nicht wissen)
- Welche Teile der Pflanze wurden gegessen?
(Inhaltsstoffe, die zu Vergiftungserscheinungen führen, sind oft in den unterschiedlichen Pflanzenteilen in unterschiedlicher Konzentration enthalten)
- Wurde nur gekaut oder ausgespuckt, wieviel wurde verschluckt?

Rufen Sie Ihren regionalen Giftnotruf an: _____

Schildern Sie WER ? WOVON ? WIEVIEL ? WANN ? etwas gegessen hat !

Wichtig: Muss auf den Rat des Giftnotrufs das Kind zum Arzt oder ins Krankenhaus, nehmen Sie zur Identifizierung der Pflanze einen ganzen Zweig mit, **nicht nur Einzelteile wie Blatt, Blüte oder Frucht!**

Giftnotruf Berlin

Welche Pflanzen sind ungiftig, gering giftig oder giftig?

Ungiftige Pflanzen

Früchte

z. B. Berberitze, Blutpflaume, Felsenbirne, Fuchsie, Hartriegel-Arten, Judenkirsche, Kornelkirsche, Mahonie, Mistel, Rotdorn, Weißdorn, Zierapfel, Zierkirsche, Zierquitte

Blätter/Blüten

z. B. Deutzie, Flieder, Forsythie, Gänseblümchen, Geranie, Grünsilbe, Hibiskus, Löwenzahn, Rosen, Stiefmütterchen, Veilchen

Gering giftige Pflanzen

Nach Einnahme größerer Mengen sind **leichte Symptome** wie Erbrechen, Bauchschmerzen oder Durchfall zu erwarten

Früchte

z. B. Eberesche/Vogelbeere, Edelwicke, Efeu, Eichen, Feuerdorn, Geißblatt-Arten/ Heckenkirsche, Kirschlorbeer, Liguster, Rosskastanie, Schneeball-Arten, Schneebeere, Staudenwicke, Stechpalme, Traubenholunder, Zwergmispel

Giftige Pflanzen

z. B. Aronstab, Christrose, Efeu, Eibe (das rote Fruchtfleisch ist ungiftig. Der zerbissene Same - sehr bitter schmeckend - und die Nadeln sind giftig. Unzerbissene Samen werden unverändert ausgeschieden), Fingerhut (besonders Blätter und Samen), Goldregen (besonders Schoten und Samen), Lebensbaum, Maiglöckchen, Nachtschatten, Oleander, Pfaffenhütchen, Rhododendron-Arten, Sadebaum, Wolfsmilch-Arten

Sehr giftige Pflanzen

häufig **im Garten** zu finden sind z. B. Eisenhut-Arten (Aconitum), Engelstropfpete (Datura)

In der freien Natur dagegen kommen z. B. vor Bilsenkraut (Hyoscyamus niger), Gefleckter Schierling (Conium maculatum), Herbstzeitlose (Colchicum), Seidelbast-Arten (Daphne), Stechapfel (Datura stramonium), Tollkirsche (Atropa belladonna), Wasserschierling (Cicuta virosa), Wunderbaum (Ricinus)

Haut- und schleimhautreizende Pflanzen

Sie verursachen Brennen, Rötung, Schwellung, Blasenbildung oder Schmerzen auf der Haut. Zu dieser Gruppe gehören Aronstab, Wiesenbärenklau und die Zimmerpflanzen Dieffenbachie, Flamingoblume (Anthurium), Efeutute, Fensterblatt (Monstera), Philodendron, Zimmerkalla (Zantedeschia). Bei den Zimmerpflanzen können die hautreizenden Stoffe durch Kultivierung abgebaut sein.

Giftnotruf Berlin

Machen Sie Ihr Zuhause „giftsicher“ Tipps für Haushalte mit Kindern

Kinder bis zu 3 Jahren verschlucken häufiger möglicherweise giftige Substanzen. Säuglinge erfahren in ihrer normalen Entwicklung die Umwelt durch den Mund; Kleinkinder erkunden alles Erreichbare neugierig – auch dessen Geschmack. Diese Kinder haben noch keine Angst vor Vergiftungen und sind deshalb besonders auf das Gefahrenbewusstsein ihrer Eltern angewiesen.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Wenn Ihr Kind mobil wird, begeben Sie sich einmal in gleicher Höhe wie Ihr Kind auf eine Entdeckungsreise durch Ihre Wohnung: Sie werden erstaunt sein, was plötzlich alles in Reichweite Ihres Kindes ist.

Wenn Sie Besuch bekommen, der keine Kleinkinder hat, oder wenn Sie mit Ihrem Kind in einem kinderlosen Haushalt zu Besuch sind, seien Sie besonders wachsam! Nur Sie haben das Gefahrenbewusstsein für mögliche Vergiftungsunfälle.

Medikamente

immer unerreichbar für Kinder aufbewahren. Bei Säuglingen ist es ausreichend, Medikamente hoch zu lagern. In Haushalten mit Kleinkindern sollten abschließbare Medikamentenschränke oder Kosmetikkoffer mit Zahlenschloss benutzt werden. Müssen Medikamente im Kühlschrank aufbewahrt werden, benutzen Sie z.B. uninteressante Umhüllungen.

- Sagen Sie Ihrem Kind niemals, dass Medikamente Bonbons oder Fruchtsaft seien oder so schmecken!
- Medikamente für Erwachsene und Medikamente für Kinder sollten an getrennten Stellen aufbewahrt werden, um Verwechslungen auszuschließen.

Putzmittel

immer unerreichbar für Kinder aufbewahren. Schränke und Schubladen sollten mit entsprechenden Sicherungen ausgestattet werden. **Putzmittel dürfen niemals in Getränkeflaschen umgefüllt werden!**

Wohnzimmer

- Besonders häufige Quellen möglicher Vergiftungen sind **Zigaretten**, aber auch alle anderen Dinge, die auf Couchtischen griffbereit liegen.
- Auch **Pflanzen** haben für Kinder eine hohe Anziehungskraft. Sie als Eltern sollten unbedingt wissen, welche Pflanzen in Ihrem Haushalt sind und alle giftigen z.B. mit Hilfe unseres *Merkblattes "Pflanzen - eine Gefahr für Kinder?"* aussortieren.
- **Lampenöle und Duftöle** gehören nicht in Haushalte mit Kleinkindern, selbst wenn die Flaschen einen kindersicheren Verschluss haben. Kinder trinken die Flüssigkeiten auch aus den ungesicherten Duftlampen bzw. den Schälchen.

Giftnotruf Berlin

Kinderzimmer

- **Medikamente** gehören nicht auf den Wickeltisch.
- Die **Pflegeprodukte** für Ihr Kind sollten Sie nur unter Ihrer Aufsicht zum Spielen geben, **NIEMALS PUDER** in Kinderhand.
- **Kleine Spielzeugteile** von älteren Geschwistern können leicht verschluckt werden.
- **Chemie-Baukästen** sollten auch von älteren Kindern immer nur unter der Aufsicht Erwachsener benutzt werden, einige der Substanzen sind hochgiftig.

Küche

- Hier ist es wegen des häufigen Zugriffs besonders schwierig, **Reinigungsprodukte** sicher aufzubewahren.
- Gefährlich können unter anderem **Entkalker und Backofensprays** sein.

Bad / Toilette

- **Rohrreiniger** gehören zu den gefährlichsten Haushaltsprodukten,
- aber auch **WC-, Sanitär-Reiniger oder Desinfektionsmittel** können schwere Vergiftungen hervorrufen.
- **Toilettenduftsteine** scheinen eine magische Anziehungskraft auf Kleinkinder zu haben. Sie sind in Kinderhaushalten überflüssig.

Schlafzimmer

- Natürlich ist es praktisch für Sie, täglich einzunehmende Medikamente wie die **Antibabypille** direkt am Bett zu haben – aber auch praktisch für Ihr Kind.
- Schminktische sind für Kinder ein hochinteressanter Spielplatz, denken Sie daran, **Parfüms, Puder, Nagellack, Nagellackentferner** usw. zugriffssicher aufzubewahren.

Garten, Balkon

- Genauso wie in Ihrer Wohnung, sollten Sie die **Pflanzen** in Ihrem Garten kennen und um ihre Giftigkeit wissen.
- **Pflanzenschutzmittel** können hochgiftig sein. In einem Garten, in dem Kleinkinder spielen, sollten sie nicht angewendet und in gar keinem Fall aufbewahrt werden.
- **Grillanzünder und Grillreiniger** enthalten oft gesundheitsschädliche Stoffe und müssen deshalb, besonders beim Grillfest, für Kinder unzugänglich gelagert werden.

Keller, Garage

- Auto-Produkte wie **Frostschutzmittel, Bremsflüssigkeiten oder Öle** sind sehr giftig. **NIEMALS UMFÜLLEN!** Am besten lassen Sie die Pflegemaßnahmen an der Tankstelle vornehmen und die Produktreste dort entsorgen.
- **Nitroverdünner, Lacke, Brennspritus oder andere Bastel- und Renoviermaterialien** sollten für Kinder immer unerreichbar aufbewahrt werden.